

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
23 (1897)**

237 (10.10.1897)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1068300](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1068300)

# Wilhelmshavener Tageblatt

und

## amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sammtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.  
Zusätze für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 237.

Sonntag, den 10. Oktober 1897.

23. Jahrgang.

### Bestellungen

auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorauszahlung, an.

### Anzeigen

nehmen auswärts annouciens Bureau, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpusspalte ober deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

### Deutsches Reich.

Berlin, 8. Okt. Der Kaiser hat seiner Schwester Sophie, Kronprinzessin von Griechenland, Herzogin von Sparta, den Orden mit der Jahreszahl 1813/14 und dem Roten Kreuz verliehen.

Das Kaiserpaar wird am Sonntag in Liebenthal, das zwei Meilen von Hubertusstock am Rande der Schorshaide idyllisch gelegen ist, der Einweihung einer neuen Kirche beiwohnen. Nach der Feier begibt sich der Kaiser zur Jagd nach Liebenberg als Gast des Hofchastlers Grafen Philipp Eulenburg.

Berlin, 8. Okt. In einem Kreise Ostpreussens hat, wie einem Blatte geschrieben wird, die vorgelegte Behörde dem Lehrer B. in M. bei Gelegenheit seines Uebertritts in den Ruhestand als Anerkennung für treu geleistete Dienste das „Allgemeine Ehrenzeichen“ angeboten. Da der Lehrer jedoch für diese ehrende Auszeichnung, die aus gleicher Veranlassung auch Schulreuten, Feldhütern und Nachtwächtern verliehen zu werden pflegt, in etwas schroffer Weise gedankt hat, ist gegen ihn eine sofort zu zahlende Ordnungsstrafe von 20 Mark verfügt worden.

Berlin, 8. Okt. Der „Deutschen Verkehrs-Ztg.“ entnehmen wir: Der Verkauf der Kartenbriefe an das Publikum durch die Posthalterstellen soll, wie wir hören, am 1. November beginnen. Da mit der Einführung eines aus den verschiedensten Kreisen hervorgeratenen Wunsches entsprochen wird, so läßt sich wohl annehmen, daß das Publikum den Kartenbriefen lebhaftes Interesse zuzuwenden wird. Das neue Formular, das äußerlich einer mittelst gummirter Klätter leicht verschließbaren Doppelkarte gleich, zum Beschriften aber den dreifachen Raum wie eine gewöhnliche Postkarte bietet, wird voraussichtlich von Vielen, namentlich unterwegs, als ein bequemeres Hilfsmittel gern benutzt werden für kürzere Mitteilungen, bei denen Werth darauf gelegt wird, daß sie nicht offen überkommen. Die Einrichtung der Kartenbriefe, die vor einer Reihe von Jahren zuerst in Belgien eingeführt wurde, hat sich allmählig über eine ganze Reihe von Ländern verbreitet. Gegenwärtig besteht sie in Belgien, Bulgarien, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Italien, Montenegro, Niederland, Oesterreich-Ungarn, Portugal, Rumänien, Rußland, Schweden, Serbien, in mehreren amerikanischen Staaten und in einzelnen englischen Kolonien. Die Schweiz und Spanien haben keine Kartenbriefe. Das Porto für Kartenbriefe ist allgemein dasselbe, wie für gewöhnliche Briefe: vereinigt z. B., soweit uns bekannt, in Niederland und Rußland wird außer dem Porto noch ein Zuschlag für das Formular erhoben.

Berlin, 8. Okt. Zwei Versammlungen der Metallarbeiter nahmen am Donnerstag Abend eine Entscheidung an, welche beflagt, die Versammlung billigt die Thätigkeit der Arbeitervertreter vor dem Einigungsamte. Trotzdem die vorgeschlagenen Bedingungen keineswegs einen dauernden Frieden verbürgen, beschließt die Versammlung, den Zustand der Formier und Gießereiarbeiter als beendet zu erklären. Hierdurch ist der Streik beendet. Es verlautet, die Wiederaufnahme der Arbeit erfolgt am Montag.

Braunschweig, 8. Okt. Gelegentlich einer am 26. v. M. in Wolfenbüttel veranstalteten Feier des Geburtsdays des Herzogs von Cumberland hatte der frühere Stadtdirektor v. Damm die Festrede übernommen, war aber in letzter Stunde an dem Halten derselben verhindert. Jetzt hat nun die Militärbehörde Herrn v. Damm in seiner Eigenschaft als Reserveoffizier aufgefodert, das Manuskript seiner Rede einzureichen. Herr v. Damm hat dieser Aufforderung nicht entsprochen, sondern gedankt den Instanzenweg zu beschreiten und sich nöthigenfalls an den Kaiser zu wenden.

### Ausland.

Paris, 8. Okt. Der König der Belgier ist heute Nachmittag hier incognito eingetroffen.

Paris, 8. Okt. Bei der Berathung des Heeresbudgets verwarf die Budgetkommission unter dem Vorbehalt, daß der Minister noch gehört werde, mit zehn gegen acht Stimmen die Vermehrung des Truppenkontingents.

Bordeaux, 8. Okt. Lebon ist heute Nachmittag von Pauillac nach dem Senegal abgereist.

Madrid, 7. Okt. Die Kundgebungen, die jüngst zu Gunsten des Generals Weyler in Havanna stattfanden, entbehren der Bedeutung, da sie nur von solchen Kaufleuten veranstaltet waren, die bei den Lieferungen für die Armee interessiert sind.

Konstantinopel, 8. Oktober. In türkischen amtlichen Kreisen mündet man sich entschieden gegen die Behauptungen von Zusammenstößen zwischen türkischen und bulgarischen Soldaten an der Demarkationslinie. Man stellt in Abrede, daß die türkische Regierung veranlaßt worden wäre, gegen angeliche Bestimmungsgaranten in Sofia Schritte zu thun.

Athen, 7. Oktober. Sir Edgar Vincent ist heute hier eingetroffen.

Sanea, 7. Oktober. Infolge der Zwischenfälle in Nereotura sind 40 montenegrinische Gendarmen aus Retimo zur Verstärkung des Militärlagers hier eingetroffen.

Capstadt, 8. Okt. Der „Cap-König“ Cecil Rhodes ist ernstlich erkrankt.

Lagos, 8. Okt. Gestern ging eine aus 500 Soldaten und 2000 Trägern bestehende französische Expedition von Porto Novo (Dahome) nach Nioki und dem Hinterlande von Lagos ab. Die britische Kolonialregierung trifft ungesäumt Maßnahmen, um eine Besetzung britischen Gebietes zu verhindern. Die Franzosen verheben Einwohnere von Lagos zum Dienste für die Expedition.

### Marine.

Wilhelmshaven, 9. Okt. Kommandeur der II. B.-Div. beauftragt. — Poststation für S. M. S. „Hüne“ ist bis auf Weiteres Wilhelmshaven. — S. M. S. Stöckel und Hoh sind zur Theilnahme an I. Corp.-Kursus nach Kiel abgereist. — Mar.-U.-Zahlm. Köstlich hat sein Kommando als 2. Zahlm. zur 2. Abthl. II. Matr.-Div. angetreten. — Dienststellen haben angetreten: Torp.-U. Fesler nach Kiel, Swinemünde, Danzig und Pillau, Feitern-St. Dislegt nach Friedrichsort. — Majst.-U.-Zug. Krieger hat die Geschäfte des Abthl.-Zug. der II. Corp.-Abthl. an den Majst.-U.-Zug Lehmann abgegeben.

Berlin, 8. Okt. Der neue Kreuzer „Hercula“, der sich auf der Werft des „Vulkan“ im Bau befindet, wird am 15. d. Mts. fertiggestellt sein. Man nimmt, wie die „Post“ schreibt an, daß das stahlclie Fahrzeug in diesem Herbst mit der Abhaltung seiner Probefahrten wird beginnen können.

Berlin, 8. Okt. Der Kreuzer „Prinz Wilhelm“ ist am 7. Oktober in Taku angekommen und an demselben Tage nach Tschifu in See gegangen.

Paris, 7. Okt. Der Marineminister Admiral Besnard theilt heute der Budgetkommission mit, die Regierung beabsichtige Befestigungsarbeiten in Ajaccio zum Stützpunkt der Flotte und den Bau eines vollständigen Arsenal in Biserta, das aus zwei Docks und einer Mole bestehen solle.

London, 8. Okt. Die englische Admiralität hat sich endgültig entschlossen, wie die „B. N.“ hören, in Dover einen Kriegshafen anzulegen, nachdem der neue daselbst erbaute Hafensystem zur Zeit beinahe fertiggestellt ist. Die Baukosten der Kriegshafenanlage werden auf gegen 71 Millionen Mk. geschätzt. Die einleitenden Vorarbeiten für den Bau des Hafens wie umfangreiche Vermessungen haben bereits stattgefunden. Die Hafenanlage wird derart zur Ausführung kommen, daß dieselbe nach Vollendung zwei Ein- und Ausfahrten aufweist, die indessen zur Nachtzeit durch Sperren geschlossen werden können.

Zaiger, 8. Okt. Das portugiesische Panzerschiff „Adam Astor“ hat von den Piraten die Freilassung der Gefangenen nicht erlangen können und ist hierher zurückgekehrt, um Instruktionen einzuholen.

### Lokales.

Wilhelmshaven, 9. Okt. Der Stationschef, S. Grc. Vize-Admiral Rarber, tritt heute einen 14tägigen Urlaub nach Saarbrücken und Berlin an. Die Vertretung hat der Insp.-teur der II. Marineinspektion, Herr Kontr.-Admiral Hoffmann, übernommen.

Wilhelmshaven, 9. Oktober. Oberstleutnant Neumann, Inspektor der 2. Festungsinspektion ist gestern zur Besichtigung der Festung hier eingetroffen und hat in Hempels Hotel Wohnung genommen. — Die Besichtigung dauert zwei Tage, und erfolgt am 9. und 11. d. Mts.

Wilhelmshaven, 9. Okt. Die Zahlm.-Appl. Korn, Siedentopf u. Schmidt der I. B.-Div. sind mit dem 1. April d. J. zu Zahlm.-Aspiranten befördert.

Wilhelmshaven, 9. Okt. S. M. S. „Hüne“ Komd. Kapit.-Lt. Becker beabsichtigt Morgen die Heimreise von Rotterdam nach Wilhelmshaven anzutreten.

Wilhelmshaven, 9. Oktober. S. M. S. „Oldenburg“ wurde heute Morgen durch den Chef der 2. Division des I. Geschwaders, Kontr.-Admiral Bendemann auf Seecliarheit besichtigt.

Wilhelmshaven, 9. Oktober. S. M. S. „Heil“, Kommandant Korvetten-Kapitän Gerstung, ist gestern in Ormsby eingetroffen und beabsichtigte gestern wieder in See zu gehen. — Poststation für die beiden zum Schutze der Nordseefischerei bestimmten Schiffe ist für S. M. S. „Heil“ bis zum 11. Oktober Wilhelmshaven, vom 12.—14. Oktober Hull (England), vom 15. bis 25. Oktober Wilhelmshaven, vom 26.—28. Oktober Ormsby (England), vom 29. Oktober ab und bis 8. November Wilhelmshaven, vom 9.—11. November Hull (England), vom 12.—22. November Wilhelmshaven, vom 23. November ab bis auf Weiteres Helgoland. Für S. M. S. „Zieten“, Kommandant Korvetten-Kapitän Reiche, vom 8.—18. Oktober Wilhelmshaven, vom 19.—21. Oktober Ormsby (England), vom 22. Oktober ab und bis 1. November Wilhelmshaven, vom 2.—4. November Hull (England), vom 5. bis 12. November Wilhelmshaven, vom 13. November ab und bis auf Weiteres Kiel.

Wilhelmshaven, 8. Okt. Die Besatzung der Yacht „Hohenzollern“ ist am heutigen Tage reduziert worden. Die zur hiesigen Station gehörigen Mannschaften sind heute Abend von Kiel hier eingetroffen.

Wilhelmshaven, 9. Okt. An Stelle des Schooners „Bonaire“ ist das niederländische Kriegsschiff „Reefond“ mit der Aufsicht über die Nordseefischerei beauftragt worden.

Wilhelmshaven, 9. Okt. Heute Morgen 9 Uhr beginnend wurden die beim II. Seebat. zur Ausbildung im Inf.-Dienst kmdt. gewesenen Seeoffiziere des Jahrg. 1895 insipirt. Zu der Besichtigung war der Insp. der Mar.-Inf., Ob. v. Hübner zstern Abend aus Kiel hier eingetroffen. Der Herr Stat. Chef, Vize-Adm. Grc. Rarber, nahm die Besichtigung vor.

Wilhelmshaven, 9. Okt. Die Tjak des Herrn Takenberg, Schiffer Pöhl, ist bei Wangerooq auf Strand gekommen und gesunken. Alles ist mit Auenahme des Materialerettet.

Wilhelmshaven, 8. Oktober. An dem Hause des Herrn Restaurateurs Umdeboom an der verlängerten Moosstraße ist ein Briefkasten angebracht, welcher an den Werktagen ua 2 1/4, 10 1/2 Vormittags, 2 1/4, 5 1/4, Nachmittags, an den Sonntags Feiertagen um 2 1/4 Vormittags und 5 1/4, Uhr Nachmittags geleert wird.

Wilhelmshaven, 9. Oktober. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Bekanntmachung des Finanzministers, monach derichsweise und unter Vorbehalt des Widerrufs die Zahlung der Civilpensionen und Wartegelder innerhalb des deutschen Reichs bis zum Monatsbetrage von 400 Mk. im Wege des Postanweisungsvortehrs ohne Monatsquittungen für solche Fälle zugelassen wird, wo der Empfangs- und Bezugsberechtigte identisch sind. Die Zusendung geschieht nur auf schriftlichen Antrag des dazu Berechtigten.

Wilhelmshaven, 9. Okt. „Gebildete Menschen“ nennt sich das dreitägige Lustspiel von Leon, welches gestern zum ersten Mal über unsere Bühne ging. Der Verfasser schildert, wie das von Moser und Anderen schon vor Jahren geschah, den Gegensatz zwischen zwei Bildern, von denen einer „gebildet“ und sehr gelehrt ist, es aber doch zu keiner auskömmlichen Existenz im Leben gebracht hat, während der andere, ein Stofsel, der nicht einmal richtig deutsch spricht, Schlosser und nachher durch mehrfache Glückszufälle ein sehr reicher Fabrikbesitzer und Stadtverordneter geworden ist. Der gelehrte Bruder, ein Doktor der Rechtswissenschaft, hat anfänglich auf den jüngeren Bruder, der nie etwas gelernt hat, mit Verachtung herabgesehen, muß aber schließlich auf seine alten Tage, als schon 4 erwachsene Kinder ihn umgeben, eine Stellung annehmen, die sein jüngerer Bruder ihm in seinem Geschäft anbietet. Die Gehilfen des übermächtigen Bildungsbüchlers besorgte Herr Albes, der den ungebildeten, aber reichen Bruder (Kommerzienrath Adolf Müller) gab, recht prompt. Die etwas possenhaften Anklänge darf man Herrn Albes, der in der Posse seine erfolgreichste Thätigkeit hat nicht allzu sehr verübeln. Den „gebildeten“ Bruder gab Herr Winkelmann und zeichnete ihn namentlich im ersten Akt recht charakteristisch. Die Frau des „gebildeten“ Müller (Marie) war bei Frau Gylorsh bestens aufgehoben. Von den 3 gebildeten Töchtern zeichneten sich der naive Bäckisch Emma (El. Reinhardt) und Josefina (El. v. Szardahelgi) durch Frische und Lebendigkeit aus, während die Cäcilie des Fr. Flocke etwas steif erschien. Ein verliebtes Mädchen, dessen heimlicher Bräutigam am nächsten Tag zum Duell gehen soll, pflegt etwas mehr in Aufregung zu gerathen, als diese etwas langweilige „Cäcilie“. Mit dem überall vermittelnden Musiklehrer Lucius fand sich Herr Haupt befriedigend ab, auch der „Doht“ des Herrn Dr. Gerhardt und der Professor „Dirnbach“ des Herrn Dittmar befriedigten. Morgen wird die beliebte Posse „Mein Herzensstich“, am Montag „Trilby“ zum 2. Male zur Aufführung kommen.

Wilhelmshaven, 9. Okt. Das Restaurant „Barbarossa“ wird wie wir hören Frau Witwe Winter übernehmen.

Bant, 9. Okt. Ein eigenartiges Vergnügen machen sich einige unreife Burschen dadurch, daß sie die am Banterweg aufgestellten Laternen zertrümmern. Da solchen Burschen mit Verumnstgünden nicht beizukommen ist, wäre es gut, wenn ihnen einmal ein gehäbriger Denktzettel von schlagfertiger Hand verabreicht würde. Jeder hat an seinem Theile die Pflicht zur Entdeckung der Burschen beizutragen. Für jede Anzeige, auf Grund deren eine Bestrafung erfolgen kann, gewährt die Gemeindefasse eine Belohnung von 3 Mk.

Neubremen, 8. Okt. Vorgestern hielt in der „Germania-halle“ Herr Lehrer J. Bruns aus Oldenburg einen 1/4stündigen Vortrag über das Wesen und die Vorzüge der Naturheilmethode. Die Anwesenden folgten dem Vortrag mit gespannter Aufmerksamkeit. Redner wandte sich besonders an die Frauen und Mütter, welche in erster Linie über die Frligen wachen. Sie sind es, welche den ersten Keim einer Krankheit der Frligen durch Anwendung der Naturheilmethode erstickten können. Am Schluß forderte Herr Bruns die Anwesenden auf, dem Verein für Naturheilmethode beizutreten. Es meldeten sich 24 Personen zur Aufnahme. Bis jetzt zählt der Verein 48 Mitglieder.

### Aus der Umgegend und der Provinz.

X Hüsterfel, 8. Okt. In der Zeit vom 1. Juli bis 30. Sept. hat folgender Schiffsverkehr hier stattgefunden. Angekommen im Seeverkehr 25 Schiffe mit 636,62 Reg.-Tons und 52 Mann Besatzung; darunter führte 1 Schiff die holländische Flagge. Die Schiffe waren wie folgt beladen: Mit Mauersteinen 9, Rugholz 9, Mauerland 2, Dachziegeln 2, mit Braunkohlen 3. Abgegangen im Seeverkehr sind 23 Schiffe mit 48 Mann Besatzung und 583,82 Reg.-Tons, hiervon verließen 21 Schiffe den Hafen leer, 1 Schiff führte altes Eisen und Laubwerk, 1 Butter aus. Im Binnenverkehr verließ nur 1 Schiff mit 2 Mann Besatzung und 21,51 Reg.-Tons den n.Hafen.

X Südliches Ferverland, 8. Okt. Infolge des in der Nacht vom 6. zum 7. d. M. eingetretenen Frostes haben die letzten Schwalben und Lerchen unsere Gegend verlassen. Nur die Staare und Aibige trifft man auf den Feldern noch in größeren Schaaren an.

Oldenburg, 8. Okt. S. R. G. der Erbgroßherzog kehrte gestern Abend mit dem fahrplanmäßigen Zuge 9.57 Uhr von Schwerin nach hier zurück, wofin er heute Nachmittag 6.07 Uhr wieder abreist. Die Erbgroßherzoglichen Herrschaften werden voraussichtlich noch mehrere Wochen bei der Großherzogin Marie auf Schloss Rabensteinfeld bei Schwerin verweilen.

Oldenburg, 8. Okt. Das nächste Schwurgericht beginnt am 8. n. M., Vorm. 10 Uhr. Nach der stattgehabten Auslosung haben u. a. folgende Herren als Geschworene an der bevorstehenden Periode theilzunehmen: Kaufmann Brandes-Oldenburg, Rathsherr Müller Zever, Weinhändler Drosch-Zever, Agent Hiltner-Barel, Kaufmann Aden-Bant, Brauereibesitzer



Sie mit einer Ladung von  
**Weiß- u. Rothkohl,**  
 Rüben, Wurzeln, Zwiebeln  
 u. s. w.  
 angekommen und liege an der Lazareth-  
 brücke.  
**H. J. van Detten**  
 aus Emden.

**S. Schimilowitz,**  
 Neuenstraße 8.

**Castorwolle,**  
 Esch, bestes Fabrikat, zu Unter-  
 rücken, Pellerinen u. verschiedenen  
 anderen Handarbeiten vorzüglich  
 geeignet, Pfd. 2,75 Mk., Lage  
 48 Pfg.  
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Slavier-Unterricht,**  
 Stunde 75 Pf.  
 Offerten unter **A. H.** an die Exp.  
 Blattes erbeten.

**Offener Brief an meine  
 werthe Kundenschaft!**

Lassen Sie sich nicht irre  
 führen durch marktschrei-  
 erische Annoncen u. Bekannt-  
 machungen, so möchte ich  
 Ihnen Allen laut zurufen. —  
 Denn beachten Sie mal genau,  
 wie weit solche Bekannt-  
 machungen einzelner Firmen  
 heute schon führen.

So kündigt z. B. eine Firma  
 in Heppens für den heutigen  
 Sonnabend einen grossen Reste-  
 tag an, wo Kleiderstoffreste für  
 10 Pfg., Blandruckkleider für  
 1 Mk., Kattunkleider für 50  
 Pfg., Warspkleider für 1 Mk.  
 verkauft werden sollen.

Ich habe es nun im Interesse  
 der werthen Kundenschaft, als  
 auch im Interesse der gesamm-  
 ten Kaufmannschaft für nöthig  
 gehalten, mich davon zu über-  
 zeugen, ob die angekündigten  
 Sachen auch wirklich am Aus-  
 verkaufstage vorhanden, und  
 musste, wie auch nicht anders  
 erwartet, feststellen, dass schon  
 Morgens um 8 Uhr auch nicht  
 ein einzelner Gegenstand von  
 oben gesagten vorhanden war.

Solche Vorspiegelungen wir-  
 ken ganz entschieden schädig-  
 end auf die Bekanntmachungen  
 anderer Firmen, welche wirk-  
 lich die Waaren auf Lager  
 haben, die durch Annoncen  
 angeboten werden.

Ein weiteres Urtheil über-  
 lasse ich den gesammten Be-  
 wohnern von Wilhelmsbaven,  
 Bant und Umgegend.

**Reellität wird siegen!!!**  
 Geschäftshaus  
**Georg Adon, Bant.**

Zur Anfertigung von  
**Damen- und Kindergarderoben**  
 empfiehlt sich

**Frau Budden,**  
 verl. Börsenstr. 75, ob.  
 Auch kann daselbst ein junges  
 Mädchen gründlich das **Schneidern**  
 erlernen.

**Zu verkaufen**  
 ein **Wahagoni-Verfilow.**  
 Ulmenstraße 4, u. l.

**G. Gerdes Restaurant**  
 Heppens.

ff. Kulmbacher  
 und hiesiges Bier.

Bestellungen auf beste **Daber'sche**  
**Speisekartoffeln**

nehme noch entgegen. Ladung nächste  
 Woche eintreffend.  
**C. Blaudow.**

**Um eine Auktion  
 zu vermeiden**

verkaufe ich Ihnen im Laufe  
 der kommenden Woche ein-  
 zeln ausgeworf. **Herren-  
 Anzüge, Herren-Pale-  
 tots, Knaben-Anzüge**  
 in Grösse 1—4, sowie ein-  
 zeln **Herren-Hosen** so  
 auffallend billig, dass  
 Sie staunen werden. Es sind  
 dies alles gute Qualitäten und  
 sind diese Sachen nicht mehr  
 in allen Grössen auf Lager.

**Geschäftshaus  
 Georg Adon**

**Fette Gänse,  
 feiste Hasen,  
 fette Hühner,  
 Enten,  
 Tauben,  
 Küken**

empfiehlt  
**G. Lutter.**

**Vorbereitungsunterricht**  
 für die **Maschinen-Appli-  
 kanten- und Maschinen-  
 Waarenprüfung, sowie Nach-  
 hilfe-Unterricht** erteilt  
**Wessel,**  
 Maschinen-Ingenieur a. D.,  
 Kaiserstraße 63.

**Warnung!**

Da in letzter Zeit meine Garten-  
 umzäunungen von Kindern nachlässig  
 demolirt, Gegenstände aus den Gärten  
 entwendet werden, mache hierdurch auf-  
 merksam, daß ich die betreffenden  
 Eltern der Kinder für Schadenersatz  
 und Eigenthumsbeschädigung gerichtlich  
 belangen werde.

**G. Stephan,**  
 Gärtnerieien Ostfriesenstr. 28. und 69.

**Eggen's Hôtel,**  
 Müllerstr. 19.

Heute Sonntag, den 10. Okt.:  
**Grosses**

**Enten-Auskegeln.**

Anfang 3 Uhr.  
 Es ladet freundlichst ein  
**Wilh. Eggen.**

**Etablissement Bürgergarten, Heppens.**

Heute Sonntag:

**Gänsebraten, Thür. Kartoffelklösse.**

Specialität: Kalte Küche.

**Gefüllte Berliner Pfannkuchen.**

**Musikinstitut**

VON

**Frau A. Kiehl.**

Beginn des **Winter-Semesters 15. Oktober.**  
 Aufnahmen werden entgegen genommen  
 Wilhelmstrasse 10, II.

Echte

**Daber'sche Kartoffeln**

empfang und empfiehlt billigst

**Wilh. Oltmanns.**

NB. Nächste Woche treffen **Magnum bonum**  
 ein.



**Gesang-Verein „Arion“.**

Das diesjährige

**Herbst-Kränzchen**

findet am

**Sonnabend, den 16. Oktober,**

in der „Kaiserkrone“ statt

Freunde und Gönner des Vereins werden hiermit ein-  
 geladen.

Anfang 8 1/2 Uhr Abends.

**Der Vorstand.**

**Wirthschaftsübernahme  
 und Empfehlung.**

Einem verehrlichen Publikum von Bant und Umgegend  
 erlaube mir hiermit die höfliche Anzeige zu machen, daß ich  
 das früher **Andreeßen'sche** Lokal,

die **Gastwirthschaft**

**Zum deutschen Hause**

in **Sedan**, verbunden mit 2 gedeckten Regelbahnen,  
 käuflich übernommen habe und dasselbe zum fleißigen Besuch  
 bestens empfohlen halte.

Es wird selbstverständlich mein eifrigstes Bestreben sein,  
 das mir von meinen werthen Gästen, Freunden und Gönnern  
 geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

**C. Reents, Sedan,**

Gastwirthschaft „Zum deutschen Hause“.

Eine kleine unmöblirte

**Wohnung**

von 2—3 Zimmern mit Durchgangsladung  
 wird für sof. gesucht. Off. m. Preisang.  
 unter **H. P. 1** an die Exped. d. Bl.

**Zu verkaufen**

zwei neue **Hollwagen** mit Patent-  
 achsen, je 2500 kg Tragkraft. Einer  
 davon zwei Monate gebraucht, sehr  
 preiswerth.

**S. Stoffers, Müllerstr. 15.**



**Banter  
 Kriegerverein.**

**Versammlung**  
 am **Wittwoch, den 13. Oktbr.,**  
 Abends 8 1/2 Uhr,  
 im Vereinslokal bei Kruse.  
**Der Vorstand.**



**Männer-Turn-  
 Verein  
 „Vorwärts“  
 Bant.**

**Generalversammlung**  
 am **9. Oktober 1897,**  
 im Vereinslokal.

**Tagesordnung:**  
 Neuwahl des Vorstandes.  
 Bericht vom Stiftungsfest.  
 Vollzähliges Erscheinen erwartet  
**der Vorstand.**

**Restaurant „Aegir“.**

Kronprinzenstrasse 3.  
 Telephon Nr. 7.

**Diner zu 1,50 Mark.**

Abendessen in grosser Auswahl.

**Sonntag, d. 10. Okt. 1897:**

Legirte Suppe.  
 Steinbutt mit Butter.  
 Erbsen mit Schnittel.  
 Hasenbraten.  
 Salat, Compot.  
 Crème.

**Restaurant „Aegir“.**

Kronprinzenstrasse 3.

**Tafel-Krebse,  
 Krammetsvögel,  
 Hasenbraten,  
 Gänsebraten,  
 Entenbraten,  
 Rebhuhn mit Kraut.**

**Bahnhofs-Restoration,  
 Bant.**

**W. Herrscher.**

Heute Sonnabend, morgen Sonntag  
 und während der nächsten Tage, von  
**Nachmittags 4 Uhr an**, ist ein  
 großer

**Edison'scher**

**Phonograph**

zu sehen bezw. zu hören.  
 Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

Empfehle mich als  
**Schneiderin**  
 in u. außer dem Hause. Nachfragen  
 verl. Koonstraße 47.

**Geburts-Anzeige.**

Die Geburt eines gesunden Jungen  
 zeigen hoch erfreut an  
 Wilhelmsbaven, den 8. Okt. 1897.

**Bergmann und Frau**  
 Marie, geb. Reich.

**Verlobungs-Anzeige.**

(Statt besonderer Meldung.)  
 Die Verlobung meiner Tochter  
**Christine** mit Herrn **Nicolaus  
 Bunkenborg** aus Vegeack beehre  
 ich mich ergebenst anzugeben.  
 Alteneich, im Oktober 1897.

**H. Beenken,**  
 Postverwalter a. D.

Als Verlobte empfehlen sich:  
**Christine Beenken  
 Nicolaus Bunkenborg.**  
 Alteneich. Vegeack.

**Vermählte:**

**Malte Niemann  
 Louise Niemann,**  
 geb. Gase.  
 Wilhelmsbaven, den 8. Okt. 1897.

**Gastwirthschaft**  
**Zum deutschen Hause**  
**Sedan.**  
 Sonntag, den 10. Oktober:  
**Auskegeln**  
 von Pieler Halen.  
 Hierzu lade Kegelfreunde ein.  
**C. Reents.**

**Damen-Hüde**  
 von halbwollenem Tuch 2 Mk.  
**Damen-Hüde**  
 von besserem Tuch 2,75 Mk.  
**Damen-Hüde**  
 von reinwoll. Tuch 4,50 Mk.  
**Damen-Hüde**  
 von reinwollenem Tuch, extra  
 weiß, 5,75 Mk.  
**Damen-Hüde**  
 von Mohr mit Flanell-Futter  
 6,50 Mk.  
**Damen-Hüde**  
 von Mohr mit Flanell-Futter,  
 extra weiß, 7,50 Mk.  
 Betten- u. Wäsche-Geschäft  
**A. Kieckler,**  
 Roonstraße 103.

**Müllgrube zu vergeben.**  
 Roonstraße 102.

**Parkhaus.**  **Parkhaus.**

Sonntag, den 10. Oktober:  
**Großes Streichkonzert**

ausgeführt  
 vom Musikcorps der Kaiserlichen II. Matrosen-Division  
 unter persönlicher Leitung des Kaiserlichen Musik-Dirigenten Herrn  
**F. Wöhlbier.**  
 Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf.

Nach dem Concert:  
**Familienkränzchen.**  
 Hochachtungsvoll  
**C. Stöltje.**

**„Elsässer Hof“**  
 Gasthof und Restaurant.  
 Marktstrasse, Ecke Mühlenstrasse.  
 Besitzer:  
**F. Burmeister.**

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, dass mir Herr **F. Burmeister** am heutigen Tage für sein obengenanntes Etablissement die **Leitung** übertragen, und empfehle ich solches angelegentlichst.

Es wird mein Bestreben sein, meinen werthen Gästen in jeder Beziehung nur Gutes zu bieten und sichere ich streng reelle Bedienung zu.

Um recht regen Besuch bittend, zeichne  
 ganz ergebenst  
**Gustav Bauer.**

Wilhelmshaven, den 1. Oktober 1897.

**Damenhüte!! Mädchenhüte!!**

billiger wie jede Concurrenz.  
 Beachten Sie die Preise im Fenster.  
**S. Schimilowitz, Neuestrasse 8.**

**S. Schimilowitz,**  
 Neuestrasse 8.

**Toilettenseifen**

aus der rühmlichst bekannten Fabrik von **M. Kappus**, Offenbach, offerire ich zu folgenden niedrigen Preisen:

M. Kappus echte Glycerinseife Stück 5 Pf.  
 M. Kappus echte Mandelölseife Stück 6 Pf.  
 M. Kappus echte Moschuseife Stück 15 Pf., 3 Stück 40 Pf.  
 M. Kappus echte Concurrenzseife Stück 18 Pf., 3 Stück 50 Pf.  
 M. Kappus echte Blumenseife St. 20 Pf., 3 St. 55 Pf.  
 M. Kappus echte Lilienmilchseife St. 30 Pf., 3 St. 80 Pf.  
 M. Kappus diverse Parfüms zu ebenfalls sehr niedrigen Preisen.

**1. M. Kariel. 1.**  
 1. Neue Wilhelmshavener Str. 1.



Spezial-Abtheilung:  
**Winter-Paletots.**

Herrn-Paletots aus gut. Double, warm gefüttert, von 10 Mk. an.  
 Herrn-Paletots aus feinem Satin, neueste Farben, von 16 Mk. an.  
 Herrn-Paletots, Neuheit rauhe Stoffe, von 20 Mk. an.  
 Herrn-Paletots extra prima Montagnac, zu 33 bis 49 Mk.  
 Herrn-Paletots, -Floconné, mit Seide gefüttert, von 35 Mk. an.  
 Herrn-Mäntel, Hohenzollern-Mäntel in bester Ausführung zu billigsten Preisen.

**Meine Konfektion**  
 zeichnet sich ganz besonders durch  
 hocheleganten Sitz  
 sowie feinste Ausstattung aus.

**HERREN- u. KNABEN-  
 Bekleidung.**

**Das Waarenhaus**  
**B. H. Bührmann**

bietet zur bevorstehenden Herbst- und Winter-Saison eine interessante Ausstellung der gesammten Neuheiten der Abtheilung

**Skleiderstoffe!!**

Cheviot-, Crpgewebe, Mohair-, Kammgarn- und Kostümstoffe in Beige, Voden, schottischen u. glatten Stoffen, sowie Halbseide.

**hervorragende Neuheiten**

in Phantasiestoffen und englischem Gewand.

Höchste Leistungsfähigkeit in Auswahl u. Preisen.

Reine Wolle, doppeltbreit,  
 Meter von 50 Pf. an bis 5 Mk.

**Zu vermieten** | **1 oder 2 junge Leute**  
 ein möblirtes Zimmer. können gutes Logis erhalten.  
 Pielerstraße 63, u. r. Marktstraße 7, oben I.

**Stadt-Theater Wilhelmshaven**  
 (Direction: Holnr. Scherbarth.)

Sonntag, den 10. Oktbr.:  
**Mein Herzensfriß.**  
 Große Posse mit Gesang in 4 Akten von Mannstädt und Wilken. Musik von G. Sieffens.  
 Anfang 7 1/2 Uhr.

Montag, den 11. Oktbr.:  
 Auf vielseitigen Wunsch zum 2. Male:

Novität! **Trilby.** Novität  
 Sensations-Romödie in 4 Akten (nach dem gleichnamigen englischen Roman) von Hans Hofseldt.  
 Anfang 8 Uhr.

**Verein Stolzescher Stenographen.**

Die Unterrichtskurse in der vereinfachten deutschen Stenographie (Einigungssystem (Stolze-Schrey) beginnen Montag, den 11. d. M., in den oberen Räumen der „Reichshalle“, Roonstrasse  
 Dasselbst werden noch Anmeldungen entgegengenommen.

**Der Vorstand.**  
 Anmeldungen zum Damenkursus bitten wir an Frä. Müffelmann, Lehrerin der höheren Mädchenschule, zu richten.

An die  
**Bürger von Heppens,**  
 westl. Theil.  
 Eine genaue Abschrift der Liste zur Gemeinderaths-Wahl der in der Gemeinde Heppens stimm- und wahlberechtigten Personen liegt vom 7. bis einschl. 20. Oktober im Sadowasser'schen Wirthshaus zur Einsicht der Beteiligten öffentlich aus.  
**Die Wahlkommission.**

**Bahnhofs-Restoration.**

Heute Sonnabend:  
 Rebhühner und Krammetsvögel.

**Elsässer Hof**

Gasthof und Restauration,  
**Marktstraße, Ecke Mühlenstr.**  
 Der Neuzeit entsprechend elegant eingerichtete große freundliche Lokalisation.  
 Logis billig und gut.  
 Mittagstisch von 12—3 Uhr.  
 Stallung für Pferde.  
 Separate Zimmer für kleine und größere Gesellschaften.  
 Elegante geräumige Clubzimmer.  
 Täglich große Restauration.  
 Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.  
 Gut gepflegte hiesige und fremde Biere.  
 Prima Weine bester Firmen.  
 Solide Preise bei reellster Bedienung.

**Gustav Bauer**  
 Oeconom.

**Geburts-Anzeige.**

(Statt besonderer Meldung.)  
 Die glücklich erfolgte Geburt eines gesunden Knaben zeigen hochehrent an  
 Wilhelmshaven, 9. Okt. 1897.  
**C. Kummer u. Frau**  
 Amanda geb. Kannemann.

Hierzu zwei Belegblätter.

# 1. Beilage zu Nr. 237 des „Wilhelmshavener Tageblattes“.

Samstag, den 10. Oktober 1897.

## Deutsches Reich.

Berlin, 7. Oktober. Zu den Vorlagen, die nicht mehr an den Reichstag gelangen, rechnet man nach den „Berl. N. Nachr.“ die Versicherungs-Novelle und die Reform des Strafprozesses, da beide als aussichtslos gelten. Ueberdies nähmen die Ausführungs-gesetze zum Bürgerlichen Gesetzbuch die juristischen Kreise derart in Anspruch, daß an andere Aufgaben nicht zu denken sei.

aus Brüssel wird gemeldet: Der Gouverneur von Kamerun v. Puttkamer ist am 27. August auf dem „Sabihi“ in Banana eingetroffen und besichtigte die Boma-Metadi-Congo-Eisenbahn.

Berlin, 7. Okt. Der Oberhofprediger Langheim zu Schwein erhielt am 4. d. die Trauerkunde, daß sein Sohn, der erst vor wenigen Monaten als kaiserlicher Zollbeamter in den deutsch-afrikanischen Colonien stationiert ist, dort dem Malariafieber erlegen sei.

Zu einem von Beloeigungen und Beschimpfungen des Fürsten Bismarck strotzenden Artikel des „Vorwärts“ bemerkten die „Damb. Nachr.“: „Das ist doch wieder einmal eine herzerfröhliche Sprache, und zur Belohnung wünschten wir dem „Genossen“, der dies geschrieben hat, er könne das vergnügte Schmuzzeln lassen, mit dem Fürst Bismarck, wie wir ihn kennen, über diese Schmeicheleien, wenn er sie liest, quittieren wird. Er ist von derartigen Schmügelungen immer sehr erhaben und erblickt in dem wüthenden Hass, mit dem ihn die sozialdemokratischen Agitatoren noch jetzt auf Schrit und Tritt verfolgen, eine werthvolle Beurkundung der Thatsache, daß er mit seiner Behandlung der Feinde auf dem richtigen Wege gewesen ist.“ — (Das gleiche frühliche Behagen empfinden wir, wenn wir die schmeichelhaften Komplimente unseres lieben Freundes und Genossen Karlchen Wierznick in Bant zu Gesicht bekommen. Karlchen verpackt uns durch seine zornigen Ergüsse fast täglich einige Minuten der ungetrübtesten Heiterkeit.)

Der „Kaiser-Wilhelm-Dank“, Verein der Soldatenfreunde, der am Tage der Jahrhundertfeier zu Berlin ins Leben gerufen wurde, um deutschen Männern Gelegenheit zu geben, ihre Dankbarkeit gegen den hochseligen Kaiser Wilhelm den Großen in gemeinsamer und erspriehlicher Arbeit zu betheiligen, erläßt einen Aufruf, in dem es heißt: „Vieles und Großes hat der heimgegangene Feldenkaiser geschaffen und uns hinterlassen. — Seine vornehmste, seine ureigenste Schöpfung ist unser unvergleichliches Heer. Es war das Werkzeug, das der große Hohenzoller sich mit Hilfe hochbegabter Männer schuf, um den Deutschen ein geeinigtes Vaterland zu erkämpfen. Mit seiner Armeekritik Wilhelm der Große dem Vaterlande auch eine leitende Stelle im Rathe der Völker — mit ihm eroberte er der deutschen Arbeit den Weltmarkt; unter ihrem Schutze entwickelten sich deutscher Gewerbesinn und Handel zu einer ungeahnten Ausdehnung und Leistungsfähigkeit. Wollen wir dem großen Heimgangenen in seinem Sinne danken; wollen wir beweisen, daß wir seine Größe wirklich ganz erfasst haben, dann müssen wir mitarbeiten an der Pflege der Armeekritik, ihrer jetzigen, ihrer künftigen und ihrer gewesenen Glieder. Hier will der „Kaiser-Wilhelm-Dank“, Verein der Soldatenfreunde, wirken und arbeiten, indem er den Krieger- und ähnlichen Vereinen sowie der Armeetheils unentgeltlich, theils zu geringen Preisen guten Vorrathstoff zuführt, Vereins- und Wanderversammlungen begründet, sowie Vortragskreise, Stellen für Ertheilung von Rath, Belehrung und Arbeitsnachweis usw. einrichtet. Der „Kaiser-Wilhelm-Dank“ will helfend und dienend neben und mit den Kriegervereinen einhergehen und auch jene Freunde und Gönner der Armeekritik in seinen Reihen als Mitarbeiter begrüßen, die nicht Mitglieder von Kriegervereinen sein können. Alle Mitglieder, die während des Gründungsjahres (1897) zur Anmeldung gelangen, sollen gemäß eines Festbeschlusses vom 22. März d. J. in die Liste der Mitbegründer des Vereins eingetragen werden. Schon meldeten viele Vaterlandsfreunde aus allen — auch den höchsten — Gesellschaftskreisen, viele Offiziere — aktive und inaktive — aller Dienstgrade vom Kommandirenden General herab, viele Offizier-Korps, Krieger-, Regiments- und ähnliche Vereine und Vereinigungen ihre Mitgliedschaft an. Soll der Verein aber zu höchster Leistungsfähigkeit emporwachsen, soll er ein lebendiges, des großen Kaiser würdiges Denkmal deutscher Dankbarkeit werden und sein, dann ist es notwendig, daß jeder Vaterlandsfreund seine Mitgliedschaft erwirbt, um mit uns zu arbeiten unter dem Kaiserlichen Mahn- und Leitworte: „Wirte im Andenken an Kaiser Wilhelm den Großen!“ Der Aufruf ist unterzeichnet von dem Verwaltungsrath des „Kaiser-Wilhelm-Dank“, Verein der Soldatenfreunde, der aus folgenden Herren besteht: v. Spiß, General der Infanterie z. D., 1. Vorsitzender. Fehr, v. Dindlage, General-Lieutenant z. D., 1. Stellvertreter des 1. Vorsitzenden. Fehr, v. Buddenbrock, Oberst z. D., Königl. Kammerherr, Mitglied des Abgeordnetenhauses, 2. Stellvertreter des 1. Vorsitzenden. Marcimonski, Geheimrer Ober-Finanz-Rath, 2. Vorsiger. Uhles, Kammergerichtsrath, Stellvertreter des 2. Vorsitzenden. Fehr, v. Broich, Geh. Ober-Reg.-Rath und Vortrag. Rath beim Staatsministerium, 1. Beisitzer. Scheibert, Major z. D., 2. Beisitzer. Gobbin, Oberstleutnant a. D., Schriftführer und 2. Kassenspieler. Dr. Kremer, Oberlehrer an der Haupt- und Kadettenanstalt, 2. Schriftführer. Hundt, Registrator und Kassenspieler, 1. Kassenspieler. — Sitzungen u. s. w. versendet die Geschäftsstelle: Berlin W., Leipzigerstraße 4.

Braunschweig, 6. Okt. Unter den Welsen macht die Dienstentlassung und kriegsgerichtliche Bestrafung des Landwehrlieutenants Hampe viel Aufsehen. G. ist Assessor und hatte in einem militärischen Angelegenheiten betreffenden Geuch an den vorgelegten Bezirks-Kommandeur eine lange Erklärung einreichen lassen, in welcher er seiner welschen G-sinnung unverblühten Ausdruck gab. Infolgedessen erfolgte die Dienstentlassung und kriegsgerichtliche Bestrafung.

Böln, 7. Okt. Das Oberlandesgericht theilte nunmehr dem Vater der jüngst auf öffentlicher Straße verhafteten, gewaltsam zum Polizeipräsidium gezerrten Dame mit, daß das Hauptverfahren gegen den Schutzmann Kleiser wegen öffentlicher Beleidigung, Freiheitsberaubung und Körperverletzung im Amte eröffnet worden sei. Die Dame tritt als Nebenklägerin auf. Der Staatsanwalt, sowie der Oberstaatsanwalt hatten den Antrag auf Strafverfolgung des Schutzmanns abgelehnt.

Leipzig, 8. Oktober. In der von sozialdemokratischen Genossen gegründeten Leipziger Genossenschafts-Bäckerei ist dortigen Mätern zufolge ein Ausstand ausgebrochen. Die Leitung hat eingesehen, daß die Uebertragung der Theorie in die Praxis doch nicht so leicht ist, als es scheint. Sie hatte einen Arbeiter, der angeblich für die Genossenschaft thätig war, d. h. im Geschäft agitierte, entlassen, und infolge dessen haben von 20 daselbst beschäftigten Gehilfen 14 die Arbeit eingestellt.

Der Vorstand des Gewerkschaftskartells soll sich nunmehr mit der Leitung der Genossenschaft wegen Beilegung der Differenzen ins Einvernehmen setzen. — Bisher wurde immer behauptet, daß nur die „forumpirte, ausbeuterische, blutsaugerische“ bürgerliche Gesellschaft an den Streiks schuld sei. Die Sozialdemokraten sollten lieber vor der eigenen Thür kehren.

## Ausland.

Paris, 7. Okt. Die Nachricht, daß der König von Korea sich zum Kaiser habe proklamieren lassen, wird, obgleich ihr kein Commentar beigelegt ist, doch eine gewisse Bedeutung beigelegt mit Rücksicht auf die Entwicklung in Mittelasien und auf die diesbezüglichen Pläne Rußlands.

Marseille, 7. Okt. Die aus Madagaskar eingetroffene Post bringt die Meldung über die gänzliche Unterwerfung der Howa's Zweihundert derselben haben sich mit Waffen und Gepäck ergeben, die übrigen wurden von den Franzosen zurückgedrängt. General Gallieni ergriß Maßregeln zur Reiskultur. Viele neue Goldadern sind auf der Insel aufgefunden worden.

London, 7. Okt. Die „Daily Mail“ meldet aus New-York, daß die Lage der spanischen Truppen auf Cuba frostlos sei. Die Insurgenten haben auf drei Seiten die Offensive ergriffen und die spanischen Vorposten werden zurückgedrängt. Die Concessionen Sagatas seien im Voraus als erfolglos zu betrachten. 30000 weitere Truppen seien erforderlich, um die Insurrektion mit Erfolg zu bekämpfen.

London, 7. Okt. „Daily Mail“ melden, die englische Regierung sei in Westafrika mit aller Energie gegen Frankreich vorgegangen wegen dessen fortgesetzter Intrigen gegen die englische Regierung; dieselbe beschloß, am Oberen Kongofluß starke Truppenmassen zusammenzuführen.

Konstantinopel, 5. Oktober. Alle hieher beurlaubten Offiziere der thessalischen Operationsarmee erhielten plötzlich Ordre, einzurücken, und sind mit dem Transportschiff „Saadet“ abgegangen. — Die Enthebung des Finanzministers Nazif Pascha, welcher sich besondere Verdienste um die Herbeischaffung der Geldmittel zur Führung des letzten Krieges erworben hat, wird allseitig bedauert. Diese Entlassung wird auf sein Verwehen zurückgeführt, die Forderungen einzelner Ministerien zur Bekämpfung der monatlichen Gehalte auf den tatsächlichen Bedarf zu reduzieren, wodurch sich die Möglichkeit ergeben hätte, jährlich mehr solcher Auszahlungen als bisher zu leisten. Hierdurch soll sich Nazif Pascha die Feindschaft vieler seiner Ministerkollegen zugezogen haben.

Athen, 7. Okt. Die Friedensverhandlungen sind im vollen Gange. Die türkische Regierung zeigt sich äußerst entgegenkommend; sie beschloß, sämtliche Truppen aus Griechenland zurückzuziehen bis auf 2 Klassen, welche zur Wiederbesetzung Thessaliens notwendig sind.

Capstadt, 7. Oktober. Der Bau des Hafens bei Swakopmund wird frühzeitig im nächsten Jahre beginnen und von dort eine Eisenbahn auf Windhoek zu weitergebaut werden. Wie verlautet, hängt hiermit der Besuch Leutweins in Deutschland zusammen.

Tanger, 7. Okt. Die Razziaten verweigerten die Auslieferung der Gefangenen, welcher Nationalität sie auch seien. Sie verlangen dafür die Freilassung ihrer Genossen und außerdem ein Lösegeld, dessen Höhe sie festsetzen würden. Ein von den Italienern gemachtes Angebot von 30000 Duros haben sie bereits abgelehnt.

Lima, 7. Okt. Der deutsche, der britische und der amerikanische Gesandte wiederholten ihre früheren Vorstellungen bei der Regierung von Peru, auch Nichtkatholiken eine gesetzliche Registrierung ihrer Ehen zu gestatten. Der Minister des Aeußeren antwortete, die Regierung habe dem Congreß anempfohlen, ein dahingehendes Gesetz zu genehmigen.

New-York, 6. Okt. Die Schwierigkeiten, welche zwischen den Vereinigten Staaten von Nordamerika und Japan wegen den Sandwich-Inseln bestehen, führen scheinbar zu energischer Handlungen von beiden Seiten. Man glaubt in den Vereinigten Staaten, daß Japan in Hawaii Truppen landen werde, um bei günstiger Gelegenheit die dortige Regierung über den Haufen zu werfen. Ende September wurde deshalb der Kreuzer „Whealing“ (1200 t Depl.) von Kalifornien aus nach Hawaii gesandt und das größere schnelle Schiff „Philadelphia“ (4413 t) in den kalifornischen Gewässern zur eventuellen Abfahrt nach diesen Inseln am 8. Okt. vorbereitet, falls der japanische Kreuzer „Matsushima“ bis dahin nach Hawaii abgegangen sein sollte. Ebenso sollen in San Francisco der Kreuzer „Baltimore“ von 4600 t und 20 Knoten Geschwindigkeit und das Panzerschiff „Oregon“ von 10300 t zur sofortigen Abreise bereitgehalten werden.

Rio de Janeiro, 6. Oktober. Die Stadt Canudos ist von den Regierungstruppen genommen. Conselheira ist gefangen genommen worden.

Havanna, 6. Okt. Die hiesigen Handelstreibenden veranstalteten eine Kundgebung zu Ehren des Generals Weyler. Letzterer antwortete auf dieselbe mit einem Schreiben, in welchem er erklärte, er werde dieser Kundgebung stets gedenten als eines Zeichens der Vereinerung der Bevölkerung.

## Marine.

Wilhelmshaven, 9. Okt. Durch Bef. des D.-K. vom 7. d. M. ist angeordnet, daß für die Dauer der Uebungen der im Herbst in Dienst getheilten Torpedoschiffe die I. und VI. Torpedoschiff, unterstellt werden. — Der U.-Art. der Mar.-Kl. Dr. Meter vom Bez.-Kdo. I. Oldenburg ist nach Abschluß seiner wöchentlichen Uebung vom 9. Okt. cr. ab zur Ableistung einer wöchentlichen freiwilligen Dienstleistung der II. Mat.-Div. überwiesen. Die U.-St.-Arzte Dr. Behmer und Woyle sind vom 1. Jan. bis 31. März 1898 zur Theilnahme an den Arbeiten im hygienischen Institut der Universität nach Berlin komd. Durch Bef. des D.-K. vom 6. Okt. ist folgendes bestimmt: der U.-St.-Art. Dr. Aethmann wird von S. M. S. „Sachsen“ abkomd. und an Stelle des U.-St.-Arztes Dr. Armond als Schiffsarzt für S. M. Y. „Hohenzollern“ designirt; an seine Stelle wird der U.-St.-Art. Dr. Behrens an Bord S. M. S. „Sachsen“ komd. Die Einweisung des U.-St.-Arztes Dr. Reich auf S. M. S. „Baden“ wird aufgehoben.

Riel, 7. Okt. Der, wie gemeldet, gestern Nachmittags in Riel eingetroffene Kreuzer „Asia“ bringt nach Havre für ein dort gebautes russisches Kriegsschiff Mannschaften von Kronstadt und wird von Havre direkt zurückkehren. Das Schiff ist 1878 in Philadelphia gebaut und hat mehr als Aeußere eines Transport- als eines Kriegsschiffes. Es hat den Schornstein hinter dem Großmast stehen; seine Takelage ist die eines Schoonerboots.

## Aus der Umgegend und der Provinz.

× Jade-Küste, 8. Okt. Seit einigen Tagen haben sich über der Jade von Nordosten nach Westen mehrfach Schaarwilder Gänse gezeigt.

Stwürden, 6. Oktober. Am Dienstag Abend wurde ein von der Arbeit heimkehrender Zimmergefell in Abbehausen von einem Radfahrer zum Danke dafür, daß er ihm den abgewetzten Hut wieder überreichen wollte, derart mit einem Messer mißhandelt, daß ärztliche Hülfe in Anspruch genommen werden mußte.

Aurich, 8. Okt. Gewarnt wird vom „Reichsanzeiger“ vor einer Geschäftsverbindung mit einem gewissen Jules H. Köller in Brüssel der Anzeigen für ein von der Sociéte des Globes herauszugebendes Weltadreibuch sammelt. Die genannte Gesellschaft besteht seit Jahren nicht mehr; Julius Hermann Köller werde in Hamburg, Aurich und Stuttgart wegen Betrugs gerichtlich verfolgt.

Bremen, 7. Okt. Der neue Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd, „Kaiser Wilhelm der Große“, Kapitän Engelbart, der Donnerstag voriger Woche 6.15 Uhr Abends New-York verließ, ist gestern Nachmittags 3 Uhr in Plymouth angekommen und hat 3.30 Uhr die Reise nach Bremen fortgesetzt. Die durchlaufene Strecke von 2962 Seemeilen hat der Dampfer in fünf Tagen 15 Stunden 15 Minuten zurückgelegt. Die täglich zurückgelegten Strecken betragen 367, 504, 500, 507, 510, 519 und 55 Seemeilen, wobei der Dampfer am 2., 3. und 5. Reisetage gegen grobe See zu kämpfen hatte. Die Durchschnittsgeschwindigkeit betrug sonach 21,91 Knoten und ist bisher von keinem ostwärts fahrenden Dampfer je erreicht worden.

Bremen, 7. Okt. Der Schnelldampfer „Kaiser Wilhelm der Große“, Kapl. Engelbart, ist heute 6 Uhr Abends von New-York wohlbehalten auf der Wejer angekommen.

Lüneburg, 6. Okt. In der letzten Sitzung der hiesigen Handelskammer wurde beschlossen, den Justizminister um eine Anordnung dahin zu ersuchen, daß die Amtsgerichte von Zeit zu Zeit die Namen derjenigen veröffentlichen, welche einen Offenbarungseid geleistet haben. Eine solche Anordnung, welche in unserer Nachbarstadt Hamburg getroffen ist, wurde von der Handelskammer als eine berechtigte und zweckmäßige erachtet. Die anderen Handelskammern sollen um Unterstützung des Gesuches angegangen werden. (Bravo!)

Hannover, 6. Oktober. Heute begannen hier die Verhandlungen der 18. Versammlung des Hannoverischen Provinziallehrervereins. Wohl an 2000 Volksschullehrer haben sich daran beteiligt. Auf der Tagesordnung stehen im Wesentlichen fünf Vorträge: 1) „Das 25-jährige Bestehen der Allgemeinen Bestimmungen vom 15. Okt. 1872“, Vortrag des Kreisinspektors Kemmer in Linden. 2) „Welche Forderungen stellt die Gegenwart an die Vorbildung des Lehrers?“ Referent ist der Redakteur des Organs der Hann. Schulzeitung Lehrer Weidemann in Hannover. 3) „In welcher Richtung und in welchem Umfange wird die Jugendziehung durch gewerbliche und landwirtschaftliche Kinderarbeit geschädigt?“ Referent Lehrer D. Venete in Harburg. 4) Referat des Lehrers Witzmann in Gronau: „Die Elternarbeit, ein Stück Volkserziehung.“ 5) „Der Ausbau des Geschichtsunterrichts durch die Heimatgeschichte“, Referent Lehrer Tecklenburg in Göttingen.

Hannover, 7. Okt. Zu der Eisenbahnkatastrophe bei Gschede wird aus Celle gemeldet: Auf Erfordern der Staatsanwaltschaft in Lüneburg ist ein Kollisionsversteher in Celle verhaftet und gleich nach Lüneburg überführt worden, der sich bisher des besten Leumunds erfreute. Der eine Bremser, dessen Schweigen über den herabgefallenen Langbaum am 14. August so großes Unglück zur Folge hatte, ist der Schwager des Kollisionsversteheres, und der Bremser soll ihm damals mitgeteilt haben, daß der Langbaum heruntergefallen sei. Der Kollisionsmann soll das nun bei seiner Vernehmung zuerst verschwiegen haben. Hätte der Bremser am 14. August gleich von dem Vorfall auf dem Bahnhof in Celle Mitteilung gemacht, so hätte der D-Zug angehalten werden können, da der betreffende Güterzug vor dem D-Zuge in Celle ist. — Der Erste Staatsanwalt Hacker in Lüneburg macht bekannt, daß durch stattgehabte Ermittlungen festgestellt sei, daß ein vorzügliches Verbrechen dem Eisenbahnunfall nicht zu Grunde liegt, und somit die Auslieferung der Prämie von 3000 Mark für die Entdeckung des Thäters zurückgenommen werde.

## Vermischtes.

\* Dessau, 7. Oktober. Der Oberbürgermeister Geh. Regierungsrath Dr. Junk ist, wie der „Anhaltische Staats-Anzeiger“ meldet, nicht, wie es anfänglich hieß, am Herzschlage gestorben, sondern hat sich infolge von Nervenzerüttung erschossen.

\* Köln a. R., 7. Okt. In dem Schinkenprozesse, bei dem es sich um massenhafte Einföhrung verdorbener aus Serbien stammender Schinken handelt, wurden sämtliche Angeklagte freigesprochen, mit Ausnahme einer Verkäuferin, die zu 100 M. Geldstrafe verurtheilt wurde.

\* Essen, 5. Okt. Der falsche Erzherzog, der in Lüttich eben aus der Haft entlassene Kommiss Emil Behrend, hält sich zur Zeit bei seinen Eltern in Altdorf auf. Die eheliche Verbindung mit Marie Husmann soll auf Wunsch der beiderseitigen Angehörigen demnächst stattfinden.

\* Brüssel, 7. Oktober. Die Verhaftung der Frau eines hohen Staatsbeamten, welche unter dem Verdachte, Mitspieler einer Diebesbande zu sein, steht, erregt großes Aufsehen. Die Verhaftete besorgte den Verkauf gestohlener Werthpapiere.

## Litterarisches.

Als Vorbote des neuen Jahres und zugleich als ein dankbares wohlfeiles Weihnachtsgeschenk hat sich der „Damen-Kalender“ auf das Jahr 1898 (Verlag von Velhagen u. Klasing in Bielefeld und Leipzig) wiederum eingestellt, ein vornehm ausgefallener, inhaltreicher und schön illustrierter Kalender, der sich in jedem Hause als ein lieber Gast einbürgern wird.

Es wurde bereits vor einigen Tagen auf die neue besonders reichhaltige Preisliste des 36. Jahrganges (176) der Landesbutter Leinen- und Gebild-Weberei F. W. Grünfeld in Landesbüt hingewiesen. Um einen Beweis von der außerordentlich großen Beliebtheit in den einzelnen Waarengattungen zu geben, sei nur angegeben, daß z. B. mehr als 160 Sorten Leinen aller Breiten von 65 Pfg. bis 12 M. das Meter angeboten sind, während in Tischzeugen das Verzeichniß über 40 verschiedene Muster aufweist. Vom einfachsten grobkörnigen Leinen bis zu den feinsten Sorten der Gebildweberei wird für den anspruchsvollsten Haushalt wie für die weitgehendsten Anforderungen reichliche Auswahl geboten. Es muß einer praktischen Hausfrau das Herz lachen, wenn sie die Schätze an Ausstattungswürde aller Art bei Durchsicht der Liste im Geiste vorüberziehen läßt, und fast dürfte die Wahl schwer werden, wenn nicht die Verchiedenheit der Muster in den einzelnen Preislagen jede einzelne Schmuckrichtung feststellen würde. „Der Hausfrau Sinnen, sei stets gut Sinnem!“ Diese dem Preisbuch voranstehende Mahnung deutet dabei an, daß auch die Güte der einzelnen Erzeugnisse über allem Zweifel sein wird, was durch die beigegebenen Anzahl maßgebender Anerkennungen übrigens die beste Bestätigung findet. Wer immer Bedarf in den Artikeln der Firma hat, verlange daher sofort- und postfrei die Hauptpreisliste (176) von der Landesbutter Leinen- und Gebild-Weberei F. W. Grünfeld, Landesbüt in Schlesien.

### Bekanntmachung.

In das hiesige Handelsregister ist heute zu der Blatt 293 eingetragenen Firma

**E. Jek** Maschinenfabrik eingetragen:

Der Firmen-Inhaber ist verstorben. Das Geschäft ist auf dessen Sohn, Civil-Ingenieur Rudolph August Jek in Wilhelmshaven übergegangen, welcher dasselbe unter unveränderter Firma fortsetzt. Die dem Letzteren erteilte Procura ist erloschen.

Wilhelmshaven, den 6. Okt. 1897.  
**Königliches Amtsgericht.**

### Fahrplan

des  
**Ködt. Dampfers „Edwarden“**  
zwischen  
Wilhelmshaven u. Edwardshörne.  
Gültig für die Zeit vom 16. Septbr. bis 14. Oktober 1897.

Von Wilhelmshaven 7.30, 10.10 Brm.,  
2.00, 5.40 Nachm.  
Von Edwardshörne 8.10, 10.50 Brm.,  
2.40, 6.20 Nachm.  
Wilhelmshaven, den 2. Sept. 1897.

**Der Magistrat.**

### Bekanntmachung.

Nach § 9 des Gesetzes vom 24. Juni 1891 sind bei der Veranlagung zur Einkommensteuer von dem Einkommen u. A. in Abzug zu bringen:

1. die von den Steuerpflichtigen zu zahlenden Schuldzinsen und Renten;
2. die auf besonderen Rechtstiteln beruhenden dauernden Lasten;
3. die gesetz- oder vertragsmäßigen Beiträge des Steuerpflichtigen zu Kranken-, Unfall-, Alters- und Invalidenversicherungs-, Wittwen-, Waisen- und Pensionskassen;
4. Versicherungsprämien für Versicherung des Steuerpflichtigen auf den Todes- oder Lebensfall, soweit die Prämien den Betrag von jährlich 600 Mk. nicht übersteigen. Die Steuerpflichtigen, die zu einer Steuererklärung gesetzlich nicht verpflichtet sind, fordern wir, um die Unterlagen für die demnächst beginnende Voreinschätzung zu gewinnen, hierdurch auf, bis zum 8. November d. Js. die erwähnten Beträge, deren Abzug vom steuerpflichtigen Einkommen beantragt wird, anzumelden und über die Verpflichtung zu diesen Beträgen Belege (Zins-, Beitrags-Prämienquittungen usw.) beizubringen. Die in früheren Jahren bereits angemeldeten und noch bestehenden Schulden sind wiederholt anzumelden. Die Anmeldungen werden auch bei der Veranlagung zur Ergänzungsteuer berücksichtigt.

Wilhelmshaven, d. 29. Septbr. 1897.  
**Der Magistrat.**  
Dr. Ziegner-Schnitzel.

### Bekanntmachung.

Seit dem 1. d. Mts. sind die am Banter Weg aufgestellten Laternen regelmäßig jede Nacht zertrümmert worden.

Das Publikum wird in seinem eigenen Interesse angelegentlichst ersucht, dem Unterzeichneten den oder die Thäter zu bezeichnen, damit dieselben zur Verantwortung gezogen werden können.

Diejenigen, welche die erbetene Anzeige erhalten, erhalten in jedem einzelnen Falle eine Belohnung von 3 Mk. aus der Gemeindefasse.  
Bant, 8. Oktober 1897.

**Der Gemeindevorsteher.**  
Meenig.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs des hiesigen Armenarbeitshauses pro 2. Hälfte des laufenden Rechnungsjahres 1. an Schwarzbrot, 2. an Speisekartoffeln, soll öffentlich mindestensfordernd ausverboten werden.

Hierzu ist Termin auf  
**Sonnabend, den 16. d. Mts.,**  
Abends 6 1/2 Uhr,  
in dem Rathhause anberaumt.

Qualifizierte Bewerber wollen ihre mit entsprechender Aufschrift versehenen Offerten unter versiegeltem Verichluß bis Mittags 12 Uhr des gedachten Tages beim Unterzeichneten, in dessen Bureau die näheren Bedingungen vorher eingesehen werden können, einreichen.

Bant, 8. Oktober 1897.  
**Der Gemeindevorsteher.**  
Meenig.

### Zu vermieten

1 **Saden** nebst **Wohnung** mit oder ohne Werkstat auf sofort oder später.

**H. Vorrman.**

### Zu vermieten

zum 1. Novbr. zwei schöne 5räumige **Stagenwohnungen** mit allen Bequemlichkeiten und abgeschl. Korridor. Preis Mk. 400.

**W. Eggen, Müllerstr. 19.**

### Zu vermieten

eine große **Untertwohnung** zum 1. November.

**Z. Aliem, Kopperhöden.**

### Zu vermieten

auf gleich oder später ein fein möbl. **Wohn- und Schlafzimmern** nahe Thor I.

**Marktstr. 9, II. I.**

### Zu vermieten

eine möblierte **Stube.**

**Bahnhofstraße 3.**

### Zu vermieten

zum 1. November zwei **Oberwohnungen** in der I. Etage bei

**J. Bruns, Heppens, Mühlenweg 7.**

### Zu vermieten

ein fein möbliertes **Zimmer** zum 15. Oktober oder später.

**Grenzstraße 47, I. Et.**

### Zu vermieten

möblierte **Stube u. Schlafstube** an zwei junge Leute.

**Berl. Güterstraße 5, I.**

### Zu vermieten

zum 1. Novbr. eine **Oberwohnung.**

**Kafen, Neue Wilhelmsh. Str. 31.**

### Zu vermieten

auf sofort oder später eine schöne 4räum. **Stagenwohnung** an ruhige Bewohner. Zu erfragen

**Wih. Eggen, Müllerstr. 19.**

### Zu vermieten

eine 3räumige **Wohnung** mit Wasserleitung im Hinterhause zum 1. November.

**Bäckerstr. Hinrichs, Müllerstr.**

### Zu vermieten

per 1. November eine dreiräumige **Stagenwohnung.**

**Tonnedeich, Almenstraße 5, vis-à-vis der Schule.**

### Zu vermieten

zum 1. November eine 4räum. **Wohnung**, sowie eine **Stube mit Kammer** an einen einzelnen Herrn.

**B. Cohen, berl. Güterstraße 5.**

### Zu vermieten

ein möbl. **Wohn- und Schlafzimmern** an 1 oder 2 Herrn.

**Kajernenstraße 3, I. Et. I.**

### Zu vermieten

eine **Wohnung.**

**Neue Wilhelmsh. Str. 71.**

### Zu vermieten

zum 1. Novbr. eine 3räum. **Stagenwohnung** u. auf sof. ein gut möbl. **Zimmer.**

**Schmidstr. 4, Tonnedeich.**

### Zu vermieten

an ruh. Bewohner eine **Wohnung** zu Mk. 20 monatlich.

**Altendeichsweg 1.**

### Zu vermieten

zwei herrsch. **Wohnungen** in der I. Etage, bestehend aus je 8 Räumen, **Badezimmer, Küche und Zubehör** zum 1. November d. J. sehr preiswerth.

**G. Mehlens, Peterstr. 79.**

### Zu vermieten

zum 1. November 3räumige helle und freundl. **Stagenwohnungen** zu 168 und 174 Mk., 4räumige **Untertwohnungen** zu 216 Mk. Sämtlich mit großem schönen Keller und eine **Oberwohnung.**

**Frau W. Meinerts, Neue Wilhelmshavenerstraße 64.**

### Gasthof zum Banter Schlüssel.

Sonntag, den 10. Oktober:

### Große öffentliche Tanzmusik

Einzelanz 5 Pf., Abonnement 30 Pf., wozu freundlichst einladet

**D. H. Janssen.**

Hochfeine **Magnum bonum** und

### Daber'sche Eß-Kartoffeln

sind wieder auf Lager und empfehle dieselben zu billigst gestellten Tagespreisen. Bestellungen erbittet

**E. Seeliger, Müllerstraße 1.**

### Damen-Hut-Bazar

## H. Radecke

Wilhelmshaven, **Neuestrasse,** im Hause des Herrn Uhrmachers August Jacobs, **Bismarck- und Neuestr.-Ecke.**

Neue Sendungen chic und geschmackvoll garnirter

### Damen- und Kinder-Hüte

traten wieder ein. In bisher unerreichter grosser Auswahl am hiesigen Platze ist mein Lager in garnirten Damen- und Kinderhüten.

Preise, wie schon bekannt, auch die billigsten.

Waaren nur in reellen guten Qualitäten. Bedienung stets die aufmerksamste und coulanteste.

Ferner halte sehr grosses Lager in Schleiern, Damenkragen und Manschetten, Damenschleifen, Handschuhen in Glacé, Seide und Tricot, Brautkränzen, Brautschleiern, Corsets in allen Weiten und Qualitäten, Kinder-Baretts und Muffen, sowie ganze Garnituren, Damen-Pelz-Baretts und Muffen in Iltis, Skunks, Leal-Bisam, Opossum, Canin, Hase etc. etc., Regenschirme, Seckige Marine-Mützen u. s. w.

Sämtliche Waaren in nur streng reellen, guten

Qualitäten zu auffallend billigen Preisen.

**H. Radecke, Neuestrasse.**

### Geschäfts-Empfehlung.

Den geehrten Herrschaften von Wilhelmshaven und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich das von meinem verstorbenen Manne geführte

### Sattler- und Tapezier-Geschäft

mit meinem Sohne weiterführen werde.

Hochachtungsvoll

### Frau Meyer Wwe. & Sohn.

Meine

### Buchbinderei

ist fertig und werden Aufträge schnellstens und vorzüglich ausgeführt.

**Heinr. Flitz,**  
Bismarckstrasse.

### Zu vermieten

eine 4räumige **Wohnung** mit abgeschlossenem Korridor und ein **Saden.**

**Berl. Börsenstr. 11.**

### Zu vermieten

ein kleines möbliertes **Zimmer** für einen jungen Mann oder ein anständ. Mädchen.

**Mittelstraße 6, Neubremen.**

### Zu vermieten

zum 1. November eine geräumige **Wohnung.** Preis 150 Mk.

**Bant, Genossenschaftsstr. 30a** neben der Molkerei.

### Zu vermieten

kleine 3räum. **Wohnung,** Bismarckstraße 24, II., per 1. November. Zu erfragen daselbst.

### Zu vermieten

zum 15. Oktober ein fein möbliertes **Wohn- und Schlafzimmern** mit separatem Eingang. Näheres

**Müllerstraße 3, pt.**

### Zu vermieten

zum 15. Oktober eine möblierte **Offizierwohnung.**

**Schwedenhaus 2, I. Et. I., Eingang Friedr. str.**

### Zu vermieten

zum 1. November 4- und 5räumige mit allen Bequemlichkeiten eingerichtete **Etagenwohnungen.**

**Müllerstr. 25, zu erfragen Hinterh.**

### Zu vermieten

drei elegant möblierte **Zimmer** für 1 auch 2 Herren.

**Friedrichstr. Nr. 8, p.**

### Zu vermieten

in meinem an der berl. Börsen- und Kielerstraße belegenen Neubau zum 1. November mehrere aufs kompieteste eingerichtete 3- und 4räum. **Wohnungen** mit abgeschlossenem Korridor u. allem Zubehör (Kloset im Hause) im Preise von Mk. 150.—, 195.—, 330.—.

**W. Garmis, Bant, Neue Wilhelmshavenerstr. 22.**

### Zu vermieten

zum 1. November eine mit allen Bequemlichkeiten eingerichtete 4räumige **Wohnung** zum Preise von 330 Mk. an der Deichstraße. Näheres

**H. Siedler, Kielerstr. 66, I. Et.**

### Zu vermieten

mehrere **Stagenwohnungen** im Preise von 360 und 270 Mk.

**H. Ahrends, Neue Wilhelmshavenerstr. 25.**

### Zu vermieten

berl. Moonstr. 47, pr. Geb., z. 1. Febr. 1898 6 abgeschl. **Et.-Wohnungen**, best. aus 5 und 6 Räumen m. Balkon nebst Wasserl. und sonst. Bequemlichkeiten. Zu erst. das. im Hinterhause.

### Möbl. Zimmer

zu vermieten.  
**Berl. Börsenstr. 82, II. Et.**

### Eine möblierte Stube

nebst **Schlafstube** an 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten.

**Kleinestr. 8, I. Et. r.**

### Gefucht

Ein freundlich möbl. **Zimmer** gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **S. 9** an die Exped. d. Bl. erb.

### Gefucht

für eine Wittve eine kl. **Wohnung** oder unmoblierte Stube im Breukishöden. Neuhappens bevorzugt. Offert. unter **Nr. 100** in der Exp. niederzulegen.

### Suche

zum 1. November eine möblierte **Wohn- und Schlafstube** in der Moonstraße oder in der Nähe derselben. Offerten mit Preisangabe u. **H. F.** an die Exped. d. Bl. erb.

### Gefucht

ein **Dienstmädchen** auf sofort. **Strecker, Kaiserstraße 16, II.**

### Sucht Beschäftigung

Ein in der Holzbranche erfahrener junger Mann  
Offerten unter **A. H. 51** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Zu vermieten**  
zum 1. November d. J. eine **Oberwohnung**, Lönndich Nr. 19.  
Heppens, 6. Oktober 1897.  
**H. P. Harms.**

**Zu vermieten**  
zum 1. November eine vierräumige **Unterverwohnung**, Keller, Stall, zu 240 Mark.  
Ulmenstraße 3.

**Zu verkaufen**  
ein **Wohnhaus mit Werkstat** unter der Hand. Nachzufragen Marktstraße 41.

**Zu verkaufen**  
eine kleine **Sabeneinrichtung**.  
Frau **Zwick**, Lönndich, Ulmenstraße 16.

**Zu verkaufen**  
ein **Sopha**, ein **Glasschrank** und eine **Kommode**.  
Altheppens, Heppensstr. 68.

**Gesucht**  
auf sofort **zwei Schuhmacher** gefellen.  
**A. Leverenz.**

**Sensationelle Neuheit!**  
**Monogrammen-Schablonen**  
einfacher, besser und billiger wie  **Kupfer**schablonen  
Alleinvertrieb für **Wilhelms-** haben:  
**Heinr. Flitz,**  
Bismarckstraße.

**Junger Kaufmann,**  
doppelte Buchführung, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht passende Stellung. Gest. Off. u. **R 1000** an die Exped. d. Bl.

**E. Paulus,**  
Wilhelmshaven, Marktstr. 45,  
empfeht sein reichhaltiges Lager in

**Pianos**  
aus nur bestrenommierten Fabriken unter weitgehendster Garantie zu Original-Katalogpreisen.  
**Teilzahlungen gestattet.**  
Stimmungen u. Reparaturen prompt u. kunstgerecht.  
Großes Lager in

**Musikinstrumenten,**  
als:  
**Violinen, Gitarren, Mandolinen, Sithern, Trommeln, Klöten, Triangeln, Pfeifen, Mund- und Zieh-Harmonikas, Musik-Automaten, Symphonions, Polypions usw., Ersatzteile** u. c.  
Größte Auswahl bei billigster Preisstellung.

**Ein junges Mädchen**  
sucht Stellung in einem **Putz- u. Modewaaren-Geschäft.** Gute Zeugnisse vorhanden.  
Offerten mit Gehaltsangabe unter **S. A. 200** an die Exped. d. Blattes.

Empfehlen unsere **sehrgeachteten Ahr-Rotweine,**  
garantiert rein von 90 Pfg. an pr. Liter, in Gebinden von 17 Liter an und erklären uns bereit, falls die Ware nicht zur größten Zufriedenheit ausfallen sollte, dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen. **Proben gratis u. franko.** Gebr. **Both, Ahrweiler Str.**

**Junge Mädchen**  
können Unterricht erhalten im **Schneidern** und **Zeichnen**, pro Monat 3 Mark. Auch werden billig **Damen- und Kinder-Garderoben** angefertigt.  
Worgenvoek 2,50 Mk., Hauskleid 3,00 Mk., Promenaden-Kleider 5-6 Mk.  
**Frau Hippen,**  
Roosstraße 16 b, II.

**Das billigste Pianino**  
ist stets ein solches, welches in der dankbar solidesten Weise hergestellt wird.  
**Solideste Bauart, Höchste Tonschönheit, Brillante Spielart**  
besitzen die **Helmholz-Pianos.**  
Pianoforte-Fabrik mit Dampftrieb, **HANNOVER.**  
Verlangen Sie illustr. Preisliste der garantiert eigenen Fabrikate.

**Metall- und Holzsärgen**  
halten bei Bedarf bestens empfohlen  
**Toel & Vöge.**

**Jahn-Atelier**  
**P. Karow,**  
Gökerstraße 8, I. Etage I., Ecke Bismarckstraße.  
Anfertigung einzelner Zähne, sowie ganzer Gebisse. Füllen in Gold, Silber, Emaille. Schmerzloses Zahnziehen. Reparaturen billigst. Sprechstunden auch an Sonn- und Feiertagen.

**Ältere sowie Jüngere Männer**  
wird die in 27. Aufl. erschienene Schrift des **Med.-Rath Dr. Müller über das gaitische Nervensystem** zur Belehrung empfohlen.  
Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Reichsmark.  
**Eduard Bondt, Braunschweig.**

**Das Jeverische Wochenblatt**  
ist in **Jever** und **Jeverland** die **gelesenste Zeitung** und finden durch dasselbe erlassene Bekanntmachungen auch in den **Nachbargemeinden der Stadt Wilhelmshaven** sehr starke Verbreitung. Insektionsgebühr für die **31 mm** breite Zeile 10 Pf. Das **Jeverische Wochenblatt** erscheint wöchentlich 6 mal und kostet vierteljährlich 2 Mk.  
Jever.  
Expedition des **Jev. Wochenblatts.**

**Das absolut sicherste, einfachste und garantiert unschädliche Frauschutz-Mittel** (kein Gummi) versendet in Schachteln à 20 St. M. 3.-, à 12 St. M. 2.-, à 6 St. M. 1.10 und 20 Pf. für Porto gegen Einsendung des Betrages. Gebrauchsanweisung in jeder Schachtel.  
**Otto Fürst, Hamburg.**

**Großes frische Molkerei-Tafelbutter**  
empfeht in Postcolli 9 Pfd. netto für **Mk. 10.60** franco unter Nachnahme.  
**Molkerei in Westerstede.**

**Junge Mädchen**  
können das **Zuschneiden** und **Schneidern** binnen 6 Wochen nach der neuesten Methode gründlich erlernen. Auch wird auf Wunsch nur **Nachmittags** Unterricht erteilt. Näheres **Jda Jaupfen, Petersstr. 83.**

**Bekanntmachung.**  
Zur Aufbewahrung in unseren Bankgewölben und Verwaltung übernehmen wir:  
**Werthpapiere, Documente, Schuldscheine** u. c.  
gegen eine Gebühr von 1 Mark für je 3000 Mark Nominalbetrag.  
Die Verwaltung erstreckt sich u. A. auf die verantwortliche Ueberwachung von **Kündigungen, Ausloosungen, Convocationen, auf rechtzeitige Abtrennungen der Coupons** u. c.  
Die näheren Bedingungen werden auf Verlangen von uns und unseren Filialen gern mitgetheilt.  
Wir empfehlen die vorstehend angedeutete Einrichtung dem Publikum zur allseitigen Benutzung.

**Oldenburgische Spar- und Leih-Bank.**  
**Proppling. Jaspers. Meissner.**

**Gelegenheitskauf. Neue rothe Prachtbetten** mit fl. unbed. Zehl., mit sehr weich. Bettf. gef. Ober-, Unterbett u. Kissen nur 10 1/2 Mk., best. 12 1/2 Mk. **Pracht. Sofelbetten 16 Mk. Br., roth, rosa Herrschaftsbetten** nur 20 Mk. — Ueber 10000 Familien haben meine Betten im Gebrauch. — Eleg. Preis. grat. Nichtpass. zahle das Geld retour.  
**A. Rischberg, Leipzig,**  
Pflaunderserstraße 5.

Empfehle folgende **Biere:**  
Erlanger Bier 20 Fl. 3 Mk.  
Münch. Doornaat-Bräu 27 " 3 "  
Helles Lagerbier ff. 36 " 3 "  
Dunkles " " 36 " 3 "  
**Selter u. Sauerbrunnen. Braunschw. Mumme und Eis.**  
**Bwe. A. Zimmermann.**

**Neue Gänsefedern**  
wie sie von der Gans geruht werden, mit den ganzen Daunen à Pfund 1.40 Mk.; nur kleine Federn mit allen Daunen à Pfund 1.75 Mk.; prima Sorte à Pfund 2 Mark; prima gerisene à Pfund 2.75 Mark versendet gegen Nachnahme  
**Fritz Mantoufel, Neu-Trebbin (Oderb.)**  
Gänse-Maßanfertigung und Bettfedern-reinigungsbetrieb.

**Aus Dankbarkeit**  
und zum Wohle Wagenleidender gebe ich Jedermann **unentgeltliche** Auskunft über meine ehemaligen Wagenbeschwerden, Schmerzen, Verdauungsstörung, Appetitmangel u. c. und theile mit, wie ich ungeachtet meines hohen Alters hiervon befreit und gesund geworden bin.  
**F. Koch, Königl. Förster a. D.**  
B m b s e n, Post Nieheim (Westfalen).

**Zahnweh**  
vertreibt schnell und sicher Ernst **Muffs** schmerzstillende Zahnwolle. (Mit einem Extrakt aus Mutternelken imprägnirte Wollfäden.) Rolle **35 Pfg.** Zu haben bei  
**Rich. Lehmann, Bismarckstr. 15.**  
**B. Bachsmuth, Marktstr.**

**Das Pfandleih-Geschäft**  
von **J. H. Paulsen in Neubremen, Grenzstraße 23,**  
empfeht sich zur Annahme von **Möbeln, Betten, Teppichen, Uhren, Gold- u. Silberfachen, neuen und getragenen Kleidungsstücken** und sonstigen Gegenständen aller Art.

**An- und Verkauf-Geschäft**  
von neuen und getragenen Kleidungsstücken, Möbeln, Betten, Velocipeden und Nähmaschinen, Teppichen, Uhren, Gold- und Silberfachen u. c.  
**A. Jordan,**  
Lönndich Nr. 6, Ecke der Schulstraße.

**Das Wohnungsmiethrecht**  
im Gebiete des preuss. Landrechts, verfaßt von Herrn **Th. Zoman,** Rechtsanwält und Notar in Wilhelmshaven, ist zu haben, à 50 Pfg., in der **Buchdruckerei des Tagebl. Th. Süs.**

**Hannover's grösstes Wagen-Lager**  
in **Landsberg:**  
Landauletts, Coupés, Victoria's, Galackeisen, Pony-, Park-, Cavalier- und Dogwagen, Gips- und Dogcart's.  
Angekommen, gut renovirte Wagen stets auf Lager.  
**Louis Sprinkmann**  
Wagen-Fabrik.

**Reisekörbe,**  
**Wäschekörbe, Zwei-Deckelkörbe** in großen Massen vorräthig. Reparaturen an Körben, Kinderwagen, Korb-Stühlen, Rohrkränzen werden schnell, sauber und billig ausgeführt.  
**J. F. Kuischen,**  
Korbmacher,  
Berl. Gökerstraße 4.

**Patente**  
besorgen u. verwerten **H. & W. Pataky**  
Hannover, Theaterplatz 12.  
Sichern auf Grund ihrer reichen **(25 000)** Patentangelegenheiten etc. bearbeiteten sachmännisch, gezielte Vertretung zu **Bureaux Berlin, Hamburg, Köln a. Rh., Frankfurt a. M., Breslau, Prag, Budapest, Leipzig, Warschau, N. York.** Referenzen grosser Häuser — Gebr. 1882 — ca. 100 Angestellte. Verwerthungsverträge ca. 1 1/2 Millionen Mark. Auskunft — Prospekte gratis

**Bier-Niederlage und Mineralwasser-Anstalt**  
von **Georg Endelmann**  
Königsstraße 47.  
Lagerbier von **Th. Fetzter, Jever.** **Kulmbacher Bier (Nizzi-Bräuerei).** **Würzburger Bier (Bürgerl. Brauhaus).** **Pilsener Bier (Bürgerl. Brauhaus Pilsen).**  
**Berliner Weisbier.** **Gräyer Nauchbier.**  
**Selterwasser, Brausekimonade** von vorzüglichem Geschm. **Harzer Königsbrunnen von Goslar a. Harz.**  
**Rohlsän**  
**Wiederverkäufern Rabatt**  
**Maschinenbau-Schule Hannover.**  
Beginn des neuen Schuljahres am 14. Okt. Nach 2 1/2 hr. Schulzeit staatliche Reifeprüfung. Nähere Auskunft erteilt **der Direktor. C. Lachner.**

**Tanzkursus.**  
Beginne am **Dienstag, den 12. Oktober,** Abends 8 1/2 Uhr, im Saale des Herrn **Sauerwein, „Rüf-ringer Hof“**, einen

**Kursus für Erwachsene.**  
Anmeldungen werden von Herrn **Sauerwein** und in meiner Wohnung entgegen genommen.  
**F. Turrey, Tanzlehrerin,**  
Lönndich 18.

Jeden **Wittwoch** und **Sonnabend** von 5 bis 7 Uhr Abends, verkaufe bei meinem Bahnlager am **Meherweg** **prima Aushkohlen,** à Centner 90 Pfg.  
**Wilh. Rühjen.**

**Große Betten 12 M.**  
(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) u. gereinigten neuen Federn bei **Wilh. Rühjen, Berlin S., Pragerstr. 46.** Preisliste kostenlos. **Viele Anerkennungs-schreiben.**

**Zur Kenntniß.**  
Das **Dampfboot „Aug. Bahr“** macht **Sonntags** **Nachmittags** bei gutem Wetter **stündliche** **Tourenfahrten.** Anlegeplatz bei der **Strandhalle.**  
**Aug. Bahr.**

Bringe meine **Conditorei** und **Café**  
in ergebene Erinnerung. Alle Arten **Bakwaaren** und **Kuchen,** sowie **Gefrorenes u. Schlagisahue** täglich frisch.  
**Anschauf** von **hochfeinem Bayerischen Exportbier.**  
Hochachtungsvoll  
**H. Rühemann.**

Zu Umzügen empfehle **Makulatur-Papier,**  
das Pfund zu 8 Pfg.  
**Buchdruckerei des „Wilh. Tagebl.“**

**Tapeten!**  
Naturettapeten von 10 Pfg. an, Goldtapeten " 20  
in den schönsten und neuesten Mustern. Musterkarten überallhin franco.  
**Gebrüder Ziegler**  
in Lüneburg.

# Durch grosse Stoff-Sendungen

wurde unser Lager um das Doppelte vergrößert und ist jetzt mit allen Neuheiten der Saison ausgestattet.  
Anfertigung nach Maass unter Garantie. Feinster Schnitt! Tadelloser Sitz!

Guter Buckskin-Anzug  
28 bis 35 Mark.

Feiner Cheviot-Anzug  
35 bis 45 Mark.

Eleganter Kammg.-Anzug  
45 bis 55 Mark.

Gehrock- und Salonrock-Anzug aus den feinsten schwarzen Stoffen 48 bis 60 Mk.

Spezial-Geschäft für Herren- und Knaben-Garderoben.

Billigste Bezugsquelle für sämtliche Herren-Artikel, Arbeiter-Garderoben.

## Konfektionshaus Gebr. Hinrichs,

Gökerstrasse am Park.

Grossherzogliche Ackerbauschule Varel in Oldenburg  
Beginn des neuen Kurses am 25. Oktober. Jahresberichte versendet  
und Anmeldungen nimmt entgegen  
Dr. Gabler, Direktor.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-,  
Droguen- und Seifenhandlungen.



Dr. Thompson's  
Seifenpulver

ist das beste  
und im Gebrauch

billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“  
und die Schutzmarke „Schwan“.

Dr. Hammelfleisch,  
Pfd. 45 Pf., sowie

trockene Mettwurst,  
5 Pfd. für 3,00 Mk.,  
empfiehlt

B. Cohen,  
verl. Gökerstr. 5.

Ungarische  
Medicin.-Weine,  
vorzügliches Stärkungsmittel, empfiehlt  
Heinr. Nienstedt,  
Marktstr. 4.

Liebling der Damen  
ist die  
Lana-Seife

von Sahn & Hasselbach, Dresden.  
Dieselbe erzeugt blendend weissen  
Teint, beseitigt alle Hautunreinigkeiten  
und macht die Haut zart u. geschmeidig.  
à 50 Pfg. bei Rich. Lehmann,  
Bismarckstr. 4.

Holz- u. Metall-Särge,  
sow. Zeichenbekleid.-Gegenstände  
empfiehlt bei Bedarf  
Chr. Behn Bw.

Berlinische Feuer-Vers.-Anstalt  
versichert Gebäude u. Mobilien  
zu mässigen Prämien.  
Beleihung gegen I. Hypotheken.  
Agentur Wilhelmshaven.  
Georg Reich.

Gänsepökelfleisch

ist wieder vorrätig bei  
R. H. Janssen,  
verl. Gökerstr.

Gardinenkasten-  
Eisen

werden von mir als Massen-  
artikel angefertigt und em-  
pfehle dieselben pr. Stück  
32 Pf. Bei Abnahme  
von 100 Stück bedeutend  
billiger.

H. Stoffers,

Schmiede, Wagenbau und  
Schlosserei,  
Müllerstr. 4.

Seine Sommerprossen

Südmilch-Crème-Invanta  
von Sahn & Hasselbach, Dresden,  
erzeugt blendend weissen Teint, à  
Mk. 1,50 bei  
Rich. Lehmann, Bismarckstr.

Vorläufige Anzeige.

3

Sinfonie-Concerte

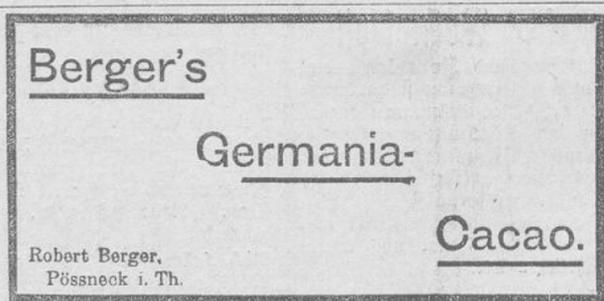
finden diesen Winter wieder in „Burg  
Hohenzollern“ statt.

Liste wird in Umlauf gesetzt.

Wöhlbier.

Unentgeltlich

vers. Anweisung zur Rettung von Trunks-  
sucht mit und ohne Vorwissen — kein  
Geheimmittel. — W. Falkenberg,  
Berlin, Steinmehlr. 29. Ueber tausend auch gerichtlich geprüfte u. eidlich erhärtete  
Dank- u. Anerkennungs-schreiben bezeugen die Wiederkehr des häuslichen Glückes.



Niederlage bei E. Lammers, Peterstr. 85.

Grossh. Baugewerk- und Maschinenbauschule Varel a. d. Jade.  
Programme zc. kostenfrei durch den Direktor

H. Diesener.

Wilhelmshaven.  
Doppelsalz-Cementdachziegel

aus eigener Fabrik,  
das beste und mit der Zeit billigste Dachbedmaterial, empfehle  
bei Bedarf bestens. — Proben stehen gerne zur Verfügung.

Wilh. Rätthjen,  
Kaiserstr. 68.

Empfang einen Waggon bester  
Magnum bonum-  
Kartoffeln

und empfehle dieselben zu Tages-  
preisen. Bestellungen nehme jederge-  
entgegen.

C. Schmidt,  
Müllerstr. 23.

Prima-  
sowie

Sola-Wechsel

hält stets am Lager  
die Buchdruckerei des Tagbl.  
Th. Süß.

Shamp. Bay-Rum

von Sahn & Hasselbach, Dresden,  
wirkt erfrischend auf die Kopfschmerzen.  
Verhindert Haarausfall und Schuppen-  
bildung. à Flasche 1 Mk.  
Jul. Diesener, Coiff., Roonstr. 76b

Erhielt jeden einen Waggon prima  
Magnum bonum.

Empfehle dieselben zu Tagespreisen.  
R. Horn,  
Neubremen.

Halte mein großes Lager von  
Waschbälgen,  
Eimern,  
Badewannen,  
Waschmaschinen,  
Beugrollen,

sowie alle Arten Böttcherwaaren  
zu billigen Preisen bestens empfohlen.  
Reparaturen, sowie alle in mein Fach-  
schlagenden Arbeiten werden schnell u.  
billig ausgeführt.

A. Staub,  
Böttchermeister,  
Müllerstr. 6, an der Bismarckstr.

Hölzerne Abort-Tonnen, sowie  
Lackstreuabfälle empfehle zu sehr  
billigen Preisen. D. D.  
Schneiderin  
sucht ein helles unmdbl. Zimmer  
Offerten unter K. W. an die  
Expd. dieses Blattes.



**„Viktoriahalle“ Neuestraße.**  
Heute Sonntag:  
**Tanzkränzchen.**

Es ladet freundlichst ein

**J. J. Janssen Wwe.**

**— Rüstringer Hof. —**

Heute Sonntag:

**Familienkränzchen,**

wozu freundlichst einladet

**Chr. Sauerwein, Almstraße.**



**Bismarckstrasse.**

Heute Sonntag:

**Grosse öffentliche Tanzmusik**

bei stark besetztem Orchester.

Entree 30 Pfennig, wofür Getränke.

Es ladet freundlichst ein

**G. Rudolph.**

**„Elyslum“ Neuende.**

Heute Sonntag:

**Öffentlicher Ball,**

wozu freundlichst einladet

**Joh. Folkers.**

**Für Vogelfreunde!**

Schiffer's Singfutter für Canarienvogel  
Schiffer's Specialfutter für Deutsche Finken.  
Schiffer's Prachtfutter für Exoten.  
Schiffer's Papageienfutter etc. etc.  
Schiffer's Universalfutter Nr. 1.  
Schiffer's Drosselfutter Nr. 2.  
Schiffer's Carottengries.  
Schiffer's Eipräparat (Aufzuchtfutter).  
Schiffer's Eierbrot, Leckerb. für alle Vögel.  
Schiffer's präparierter Vogelsand.  
Schiffer's Flosca (Futter für Goldfische).  
Schiffer's Parasiteninfectur.  
Schiffer's Gratis-Broschüren über  
Vogelpflege u. Preisverzeichnisse  
verlange man in den Niederlagen.

Die grösste Beruhigung für den Vogelpfleger ist die Gewissheit, ein von Fachleuten aus nur den besten Rohmaterialien hergestelltes Futter in langjährig erprobten Mischungen zu besitzen. Deshalb kauft nur „Schiffer's Vogelfutter“.  
Preisgekrönt mit goldenen u. silbernen Medaillen, seit Jahren mit grösstem Erfolg in Original-Packeten u. Säcken überall eingeführt.  
Schutzmarke: „Vogelnest“.  
Verkauf zu Originalpreisen.  
Alleinige Fabrikanten:  
**Schiffer & Co., Köln**  
Vogelgrosshandlung,  
Futter- und Käfig-Fabrik

Niederlagen bei:

**Hugo Lüddecke, Drogerie, Roonstrasse, Emil Schmidt, Drogerie, Roonstrasse, W. Wachsmuth, Drogerie, Marktstrasse.**

**Globus-Putz-Extrakt**

ist die **Krone aller Putzmittel,**



erzeugt anhaltenden und schönsten Glanz, greift das Metall nicht an, schmiert nicht wie Putzpomade!  
Laut den Gutachten von 3 gerichtlich vereideten Chemikern ist

**Globus-Putzextrakt** unübertroffen in seinen vorzügl. Eigenschaften!  
Dosen à 10 u. 25 Pfg. überall zu haben.

**Fritz Schulz jun., Leipzig.**

Fort mit den Hosenträgern!

Zur Ansicht erhält Jeder franco geg. Franco-Rücksdg. 1 Gesundheits-Spiralhosenträger, bequem, stets pass., ges. Haltg., keine Athemnoth, kein Druck, kein Schweiß, kein Knopf. Preis 1,25 Mk., 3 Stück 3 Mk. per Nachn. **Schwarz & Co., Berlin S. (42) Annenstr. 23.** Vertr. ges.

**Colosseum, Bant.**

Heute Sonntag Großer

**öffentl. Ball.**

Anfang 5 Uhr.

Es ladet freundlichst ein

**C. H. Cornelius.**

**Bartlosen** sowie allen, welche an **Haarausfall** leiden, empfehle als zuverlässiges und absolut unschädlich mein auf **wissenschaftliche Grundlage** hergestelltes **saures Präparat.**  
Erfolg selbst auf kahlen Stellen, wenn noch Saarmurgen vorhanden.  
**Zuverlässiger Förderer des „Bartwuchses“** für Schnurrbart und Vollbart. **Rein** Barthaar sich windet, sondern vielfach bewährter Haarmittelherf. Rückzahlung des Betrages bei Misserfolg. Angabe des Alters erwmünscht. Zu beziehen in Dosen à Markt 3.— von **H. Schurmann, Frankfurt a. M.** Viele Dankschreiben. Abdruck frei.

Ohne Konkurrenz!

**Cognacs,**

nur aus Wein gebrannt, zu civilen Preisen.

**M. Athen,**  
Königsstraße 56.

**Regen- und Sonnenschirme**

empfiehlt in enormer Auswahl zu billigen Preisen

**Schirmfabrik A. Seidel,**  
Marktstraße 38.

Reparaturen und Ueberziehen schnell, gut und billig.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische **Bettfedern**  
Wir verkaufen zu billigen Preisen (jedes beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg., u. 1 M. 40 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg., u. 1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern:** halbweiß 2 M., weiß 2 M. 30 Pfg., u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; **ferner: Echt chinesische Ganzdaunen** (sehr saftig) 2 M. 50 Pfg., u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Rückgeschickendes bereitwilligst zurückgenommen.  
**Pecher & Co. in Herford in Westf.**

**J. Egberts,**

**Wilhelmshaven, Wittmund.**

En gros. En detail  
Ich empfing für meine Geschäfte in Wilhelmshaven und Wittmund

**2 Doppelladungen Lampen,**

bestehend aus:  
1 Ladung diverser Lampen und  
1 Ladung Beleuchtungsglas.

Mein Lager ist nunmehr komplett und empfehle ich zu billigen gestellten Preisen:

- Kronenlampen, Zughängelampen, Säulenlampen, Tischlampen, Säulen-Tagelampen, Wandarme, Wandleuchter, Bildlampen, Ampeln, Klavierlampen, Nachtlampen, Damenlampen, Kandelaber, Handlampen, Wandlampen etc. etc.
- Stall-, Wagen-, Schaffner-, Taschen-, Sturm-Laternen etc.
- Petroleum-Kochapparate.
- Neu!! „Champion“, Neu!! Petroleumgas-Kochapparat mit Flach-Luftzugbrenner.

**J. Egberts,**

**Wilhelmshaven, Bismarckstr. 52, Wittmund.**

En gros. En detail.

**Gummiwaaren, Verbandstoffe**  
und sämtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt

**Rich. Lehmann,**  
Drogenhandlung,  
**Bismarckstraße 15.**

**Zum Kyffhäuser.**

Heute Sonntag, den 10. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr.

**Ball paré.**

Familien beehre ich mich ergebenst dazu einzuladen.  
Entree.

**G. Wagner.**



**Tonhalle.**

Heute Sonntag:

Grosse

**Tanzmusik.**

Entree 30 Pf., wofür Getränke.

Es ladet freundlichst ein

**H. Willmann Oekonom.**



**Wilhelmshalle.**

Heute Sonntag:

**Großes Familienkränzchen.**

Anfang 6 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein

**F. Pesel.**



**Mühlengarten Kopperhörn**

Wwe. D. Winter.

Heute Sonntag:

**Großer öffentl. Ball**

Anfang 4 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein

**die Obige.**



**Sedaner Hof.**

Heute Sonntag:

**Öffentlicher Ball,**

Abonnement 30 Pf., Einzeltanz 5 Pf.

wozu freundlichst einladet

**E. Eilers.**



**„Zur Flora“**

Bismarckstrasse.

Heute Sonntag

**Großer öffentl. Ball**

Anfang 4 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein

**C. Lindemann.**